



Sie befinden sich hier: » Märkische Allgemeine » Nachrichten » Wissenschaft » **Wissenschaft aus der MAZ**

28.01.2010/ 17:21

Weltpremiere in Sachsen

Cottbuser Erfindung schützt Kraftwerk Boxberg

Potsdam/ Boxberg/ Cottbus - Weltpremiere im ostsächsischen Braunkohlekraftwerk Boxberg für eine Entwicklung der Cottbuser Universität: Ein supraleitender Strombegrenzer schützt die Anlage seit Donnerstag, 28. Januar, besser vor Kurzschlüssen.

Der Feldversuch sei vorerst auf ein Jahr begrenzt, um Praxiserfahrungen zu sammeln, teilte der in Cottbus ansässige Stromversorger Vattenfall Europe Generation AG mit.

Die technologische Innovation bestehe aus keramischen Material. Gibt es einen Kurzschluss, verändert sich der Supraleiter schlagartig in schlecht leitende Materie, wird erläutert.

Das bewahre das Netz vor Schäden und spare zudem Strom. Mitarbeiter und Anlagen des 1900-Megawatt-Kraftwerkes seien somit besser geschützt.

Entwickelt wurde der Strombegrenzer im Auftrag von Vattenfall in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) in Cottbus und der Nexans SuperConductors aus Hürth (Nordrhein-Westfalen).

Die Cottbuser Forscher mit Projektleiter Klaus Pfeiffer vom Lehrstuhl Dezentrale Energiesysteme und Kraftwerkselektrotechnik hatten an dem Vorhaben mehrere Jahre lang mit der Industrie gearbeitet. Der Vorteil des Strombegrenzers sei, er könne gut an die Gegebenheiten des Einsatzortes angepasst werden.
dpa

Ihre Meinung ist gefragt!